



# Gottesdienst Gestaltungshilfe



# Bei dir bin ich geborgen

Was heißt geborgen sein? Laut Definition bedeutet es: „sicher, gut aufgehoben, geschützt sein“. Wenn wir aber bei Gott geborgen sind, wird diese Bedeutung noch viel weiter, denn zum Sicherheitsgefühl kommt noch dazu, dass jede:r Einzelne von uns wertvoll und angenommen ist und bedingungslos geliebt wird. Genau das wollen wir mit den Gottesdienstbausteinen, die ihr auf den nächsten Seiten findet, feiern.

## Vorbereitung

Passend zum Motto „Bei dir bin ich geborgen“ werden Bastelbögen aus Karton mit Schafen angeboten, die zusammengesteckt werden können, damit sie nicht so alleine sind.

Sie könnten bereits vor dem Gottesdienst verteilt und von den Kindern bunt bemalt werden.

Die Bastelbögen gibt es für die Pfarren der Erzdiözese Salzburg kostenlos zu bestellen.



Weitere Infos und Bestellungen:

[www.wochefuerdasleben.at](http://www.wochefuerdasleben.at)



## Lied zum Einzug

„Mit einem Freund an der Seite“  
(Kurt Mikula, [www.mikula-kurt.net](http://www.mikula-kurt.net))

## Begrüßung und Kreuzzeichen

### Kyrie

*Kehrvers ev. Refrain des Liedes*  
„Herr erbarme dich, Herr umarme mich“  
von Kurt Mikula

Herr Jesus Christus, du kennst uns  
und weißt, was wir brauchen.

„Herr erbarme dich, Herr umarme mich“

Herr Jesus Christus, du schaust auf uns  
und beschützt uns wie ein guter Hirte.  
„Herr erbarme dich, Herr umarme mich“

Herr Jesus Christus, du begleitest uns  
zu jeder Zeit und bei dir sind wir geborgen.  
„Herr erbarme dich, Herr umarme mich“

### Gebet

Der barmherzige Gott erbarme sich unser. Er beschütze uns vor allem, was uns bedroht. Er halte uns in seinen Händen. Er umarme und tröste uns in schwierigen Zeiten! Darum bitten wir, durch Christus unseren Herrn. Amen.

## Hinführung zum Evangelium mit der Geschichte vom verlorenen Schaf

Rollen: Erzähler:in, Schaf 1, Schaf 2, Schaf 3, Hirte

**Erzähler:in:** Eines schönen Tages stand auf einer saftigen Wiese eine große Herde voller Schafe. Die Schafe ließen es sich gut gehen sie fraßen den ganzen Tag und spielten miteinander. Ein ganz beliebtes Spiel, das sie sehr gerne spielten, war verstecken. Als es endlich Abend wurde legten sich die Schafe auf die Wiese um zu schlafen. Aber dann ...



**Schaf 1:** Sag mal hast du die anderen Schafe tuscheln gehört?

**Schaf 2:** Nein, was sagen sie denn?

**Schaf 1:** Anscheinend sind nicht alle Schafe vom Verstecken Spielen zurückgekommen.

**Schaf 2:** Wirklich?

**Schaf 3:** Ja, das habe ich auch gehört.

**Schaf 2:** Weiß man wer fehlt?

**Schaf 1:** Ich glaube Schaf Nr. 100.

**Schaf 3:** Ach so, Schaf Nr. 100 geht ja ständig verloren. Es wird schon wieder auftauchen.

**Schaf 2:** Ja, glaub ich auch und wenn nicht, wir sind ja immerhin noch 99 Schafe, das wird ja wohl reichen.

**Erzähler:in:** Während sich die Schafe miteinander über das verlorene Schaf unterhielten und ob das jetzt schlimm sei, dass ein Schaf fehle, kam der Hirte zu seiner Schafherde. Wie jeden Abend zählte er seine Schafe. Aber dann...

**Hirte:** Jetzt habe ich meine Schafherde zweimal durchgezählt und ich zähle immer nur 99 Schafe. Da fehlt ja ein Schaf. Was soll ich denn jetzt machen?

## Überleitung zum Evangelium

Im Evangelium, das wir gleich hören werden, erzählt Jesus den Menschen eine Geschichte - wir sagen dazu auch Gleichnis - vom verlorenen Schaf. Vielleicht hilft die Geschichte ja dem Hirten dabei zu entscheiden, was er tun soll.

**Lied** „Halleluja“

## Evangelium

**Das Gleichnis vom verlorenen Schaf**  
(LK 15, 3–6)

Da erzählte Jesus den Menschen ein Gleichnis und sagte: Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Steppe zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern, und wenn er nach Hause kommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir; ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war.

**Lied** „Halleluja“

# Gottesdienst für das Leben 2023

## Die Geschichte vom verlorenen Schaf geht weiter ...

**Erzähler:in:** Der Hirte hörte sich die Geschichte von Jesus genau an und dann ...

**Hirte:** Jetzt weiß ich, was ich tun muss. Ich werde das Schaf suchen und bin mir sicher, dass ich es auch finden werde.

**Schaf 3 zu den anderen Schafen:** Eigentlich bin ich ganz froh, dass der Hirte sich auf die Suche nach Schaf Nr. 100 macht.

**Schaf 1:** Ja, ich auch. Jetzt bin ich mir sicher, dass er auch mich suchen wird, sollte ich einmal den Weg nach Hause nicht finden.

## Predigt

**Lied** „Gottes Liebe ist so wunderbar“

## Fürbitten

Gütiger Gott, so wie Eltern für ihre Kinder sorgen und wie der Hirte sich um seine Schafe sorgt, so bist du mit deiner Liebe für uns da.

**Antwort:** *Von mir zu dir, von dir zu mir, fließt Gottes große Liebe.*

Bewegungen dazu:

*Von mir zu dir,*

beide Hände auf die eigene Brust legen, anschließend auf die Person gegenüber deuten

*von dir zu mir,*

gegengleiche Bewegungen

*fließt Gottes große Liebe*

beide Hände weit ausstrecken

1. Wir bitten dich, beschütze alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.
2. Wir bitten dich, schenke Kindern, denen es nicht gut geht, Menschen die ihnen helfen und sie begleiten.
3. Wir bitten dich, stärke uns Eltern, dass wir unseren Kindern gute Begleiter:innen auf ihrem Weg sein können.
4. Wir bitten dich, sei bei den Menschen, die Krieg erleben, Angst haben und sich Sorgen machen.
5. Wir bitten dich, dass wir Menschen lernen, in Frieden miteinander zu leben.

6. Wir bitten dich für alle Menschen, die nicht mehr bei uns sein können.

Gütiger Gott, du bist wie ein guter Hirte. Du hörst unsere Bitten, bist bei uns und begleitest uns durch alle Zeiten. Dafür danken wir dir. Amen.

## Vater unser

## Segensgebet

Mütter und Väter legen die Hand auf die Schulter ihres Kindes und alle gemeinsam sprechen das Gebet:

*Komm rück heran, ganz nah an mich,  
dann spürst du mich und ich spür dich.  
Genau so nah wie du bei mir,  
so ist der liebe Gott bei dir,  
und ich weiß, ganz genau wie mich,  
so liebt der liebe Gott auch dich!*

## Segen

## Schlusslied

„Laudato si“ oder „Er hält die ganze Welt“



Diese Gottesdienstvorlage wurde gestaltet von:



salzburg.jungschar.at



www.wochefuerdasleben.at